

# Sonderausstellung zeigt die „Natur in Landschaft und Skulptur“

Von Dieter Nobbe  
(0 64 71) 93 80 29

redaktion.wt@mail.mittelhessen.de

**Weilburg.** Seit Freitag ist in der Aula des Komödienbaus in Weilburg eine Sonderausstellung von Bildern und Skulpturen der beiden Künstler Jagna und Rainer Alexander Weber zu sehen. „Natur in Landschaft und Skulptur“ ist der Titel für die fünf Stein- und 16 Bronzeplastiken sowie die 20 großformatigen Original-Aquarelle und 15 Color-Grafiken.

Der Maler Rainer Alexander Weber sprach jetzt zu seinen Werken und die Technik, die seine Frau Jagna bei der Schaffung der Skulpturen anwendet. Um „Aquarelle pur“ handele es sich bei Webers Bildern, die in ganz alter meisterlicher Tradition entstanden seien, erklärte er die an den Wänden hängenden und auf Staffeleien gezeigten Bilder.

Sie sind zumeist in zarten Farben gehalten, zeigen in mehreren Motiven Nordlicht-Erscheinungen oder ganz unterschiedliche „Höhenwahrnehmungen“ die sich dem Betrachter mitteilen, wenn er das Bild jeweils um 90 Grad dreht. Mit wenigen Ausnahmen haben die Bilder eine Seitenlänge von mindestens einem Meter.

Die Skulpturen Jagna Webers sind aus Stein, Steatiten aus China, Brasilien oder Australien oder in Bronze abgeformt, die alle verschiedene Farbwirkungen zeigen. Sie sind in einem aufwändigen Verfahren patiniert oder auch hochglänzend poliert und fesseln mit gefälligen und angenehm runden Formen.

So die Askulap-Schlange aus Stein, der goldglänzende „Dirigent“ oder der grüne „Wal“.

Die Werke des Ehepaars aus Bad Nauheim sind nicht nur repräsentativ in zahlreichen Unternehmen zu sehen, sondern auch in vielen Botschaftsresidenzen der Bundesrepublik.

Jagna Webers Arbeiten wurden vor fünf Jahren vom Bundesland Hessen in Brüssel gezeigt, die jetzt in Weilburg

zu sehende Ausstellung wurde vorher in der Hessischen Landesvertretung in Berlin präsentiert.

Als Kunst-Event wird die Sonderausstellung am Mittwoch offiziell eröffnet. Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung im Komödienbau bis zum 16. Juni täglich von 15 bis 20 Uhr, sonntags bis 19 Uhr,

geöffnet. Am 26. Mai und den darauf folgenden Sonntagen sind die Künstler persönlich anwesend und führen jeweils um 17 Uhr durch die Ausstellung.

Ein Katalog mit einem Vorwort des ehemaligen Bundesministers Dr. Christian Schwarz-Schilling ist für 20 Euro erhältlich.

*Rainer Alexander Weber im Komödienbau mit seinem Aquarell „Tief unten Wasser und Land“.*

*(Foto: Dieter Nobbe)*

